



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Wie man's treibt, so geht's.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Da suchten ihre Jungen
Den Schlüssel, ach! und sprungen
Damit fort nach dem Rahm.

Bei herzlich frohem Muth
Schwebt ihre Angelruthe
Nun mitten übern Teich.
He! rief ein Hirt, der nahe
Am Baum stand und dies sahe,
Säh' iht der Vater euch!

Doch unsre Junker kehrt
Den Rücken ihm und hörten
Die Warnung kaum mit an.
Iht zuckt die Schnur; o Freude!
D großer Fang für beide!
Ein Karpfen hängt daran.

Der eine bückt sich über
Den Rand des Rahms; darüber
Wird ihm der Kopf zu schwer.
Der Bruder will nicht sinken
Ihn lassen; beid' ertrinken!

* * *

Folgt ihr den Eltern mehr!

1784

Göfingf.

Wie man's treibt, so geht's.

Hans war im Kinderroche schon
Ein ungezogner Knabe;
Reck sprach er allen Menschen Hohn,
Das war so seine Gabe.

Manch Gängelband riß er entzwei
Zum Herzeleid der Hose,
Entwischte dann, und war er frei,
So schwärmt' er wild im Hosen.

Mit seiner Kraft wuchs auch sein Muth,
Sein Ungestüm, sein Loben;
Kein Nachbar war dem Knaben gut,
Kein Lehrer wollt' ihn loben.

Er sprang, er lief, er kletterte
Hoch über Zaun und Hecken;
Oft schrie die Mutter ach und weh!
Und sah es an mit Schrecken.

Kein Graben war für ihn zu breit,
Er mußte hinüberspringen;
Doch wollte die Berwegenheit
Nicht immer recht gelingen.

Sah er des Vaters Ross im Stall,
Husch, war der Bube droben;
Und dann gings über Berg und Thal,
Daß Kies und Funken stoben.

Das Sitzen war nun gar sein Tod,
Das Lernen seine Plage;
Die Lehrer hatten ihre Noth
Und führten bittere Klage.

Beim Schreiben hatt' er selten Ruh,
Ihn schreckten die Wokabeln;
Kaum hört' er noch geduldig zu
Der Amme Wunderfabeln.

Nun wuchs der Bursche so heran
Im zügellosen Wesen;
Der Bart verkündigte den Mann,
Doch konnt' der Mann kaum lesen.

Leer war der Kopf und roh der Sinn,
Wild, ungestüm und flüchtig,
Die edle Jugendzeit war hin,
Hans war zu nichts nun tüchtig.

Groß war er wohl, doch ungeschickt
Und seiner Eltern Schande,
Zulezt ging er, vom Schimpf gedrückt,
Aus seinem Vaterlande.

Was half ihm das? Ihm fehlte stets
Geschick und Brot und Ehre.
Denn, Freunde, wie man's treibt, so' geht's!
Merkt euch die weise Lehre.

1784.

Philipp Julius Lieberkühn.

Ibrahim.

Seh Ferdinand mit frommer Wuth
Die Mauren von sich stieß,
Floh Dmars junges Heldenblut
Durch Gusmans Ritterspieß.

Aus Furcht der Rache (reich und groß
War dieser Sarazen)
Floh Gusman und blieb athemlos
Vor einem Garten stehn.